

gesagt. getan.

DEMOKRATISCH **H**ANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule



LERNSTATT **D**EMOKRATIE **T**UTZING

4. bis 7. Juni 2013
in der
Akademie für Politische Bildung

DIE AUSSTELLUNG

Die Lernstatt Demokratie ist eine Veranstaltung des
WETTBEWERBS "FÖRDERPROGRAMM DEMOKRATISCH HANDELN"
in Kooperation mit der
AKADEMIE FÜR POLITISCHE BILDUNG TUTZING

SIE WIRD FINANZIELL GEFÖRDERT DURCH:

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Bayrisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg
Senatorin für Bildung und Wissenschaft Bremen
Behörde für Jugend und Schule Hamburg
Hessisches Kultusministerium
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Kultusministerium Sachsen-Anhalt
und:
Bayrischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)

WEITER PARTNER SIND:

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
Bundesministerium für Bildung und Forschung

23. LERNSTATT **D**EMOKRATIE **T**UTZING

DIE AUSSTELLUNG

GESCHÄFTSSTELLE

Friedrich-Schiller-Universität
Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel.: 0 36 41 – 88 99 30
Fax: 0 36 41 – 88 99 32
E-Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de
Internet: www.demokratisch-handeln.de
Auflage: 300 Exemplare
© Jena, im Mai 2013
Text, Redaktion: W. Beutel
Layout und Satz: M. Bubinger

TRÄGER

Akademie für Bildungsreform
und
Theodor-Heuss-Stiftung



Geschichte: Gedenken, Mahnen und Erinnern

Es ging bei diesen Projekten um geschichtliche Themen: Im Vordergrund stand dabei die Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich, insbesondere mit der Judenverfolgung und -deportation, der Ausbeutung und Vernichtung durch Zwangsarbeit sowie der Rolle der Konzentrationslager. Aber auch die Aufarbeitung von Ereignissen aus Zeiten des Kalten Krieges sowie die frühere Jugendkultur sind Themen. Es wurden Beiträge zu einer Kultur des Gedenkens, Mahnens und Erinnerns geleistet. Schülerinnen und Schüler erforschten anhand von Dokumenten und Ortsgängen die Geschichte ihrer Region. Sie sprachen mit Zeitzeugen,

präsentierten ihre Erkenntnisse in Texten, Bildern, Ausstellungen und Dokumentationen und trugen aktiv zur Pflege sowie zur Entstehung von Gedenkstätten bei. Sie übernahmen Verantwortung, indem sie gegen das Vergessen und für ein Erinnern argumentierten, ihre Projektergebnisse veröffentlichten und so zur Diskussion stellten. Es entstanden Konzepte für eine lebendige und demokratisch gehaltvolle Geschichtsarbeit an der Schwelle von der "Bezeugungs-" zur "Erinnerungskultur" in Blick auf die NS-Zeit, sowie an der generativen Weitergabe von Geschichte und Erfahrung in anderen zeitgenössischen Episoden.

13 | "Die Wahrheit"

Silke Zacher, Staatliche Regelschule "Johann Carl Fuhlrott", Planckstraße 9, 37327 Leinefelde

Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse der staatlichen Regelschule "Johann Carl Fuhlrott" setzen sich im Rahmen des Deutschunterrichtes mit Fragen der Pressefreiheit bzw. der Pressezensur und Demokratie auseinander. Dabei erstellen sie eine Zeitung mit dem Titel "Wahrheit", die unter Zensur steht.

27 | Geschichtskoffer

Petra Klawitter, Regionale Schule und Gymnasium an der Rostocker Heide, Köhlerstrat 9, 18182 Rövershagen

Schülerinnen und Schülern der Projektgruppe "Kriegsgräber" an der Europaschule Rövershagen realisieren das Projekt "Geschichtskoffer". Der Geschichtskoffer soll am Beispiel des Konzentrationslagers Ravensbrück kreative und handlungsorientierte Möglichkeiten bieten, sich dem Thema "nationalsozialistische Herrschaftsstrukturen" zu nähern. Er enthält eine Sammlung unterschiedlicher historischer Quellen und Materialien zur Geschichte des Frauenkonzentrationslager Ravensbrück.

90 | Flucht, Vertreibung und Integration aus Militsch-Trachenberg in den ehemaligen Muldentalkreis

Zinarin Mutlu, Gymnasium St. Augustin zu Grimma, Klosterstraße 1, 04668 Grimma

Abiturienten des Gymnasiums St. Augustin in Grimma entwickeln in Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Grimma das Projekt "Flucht, Vertreibung und Integration aus Militsch-Trachenberg in den ehemaligen Muldentalkreis". Sie produzieren einen 45-minütigen Unterrichtsfilm und entwickeln eine Ausstellung.

119 | VDK Spurensuche

Werner Hillen, ERS Friedrichsthal Edith-Stein-Schule, Im Grühlingswald 19, 66299 Friedrichsthal

Die Projektgruppe "Gegen Rassismus und Gewalt" der Edith-Stein-Schule Friedrichsthal recherchiert und dokumentiert in Kooperation mit dem Volksbund "Deutsche Kriegsgräberfürsorge" Einzelschicksale von saarländischen Kriegstoten, um diesen ihr Gesicht wiederzugeben.

184 | "Wie wollt ihr euch erinnern?"

Carmen Ludwig, Informations- und Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof,
Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Der Gedenkort "Hannoverscher Bahnhof" soll in den nächsten Jahren errichtet werden. Hamburger Schülerinnen und Schüler bringen sich aktiv ein und entwickeln Vorschläge, Ideen und Konzepte.

185 | Theaterstück "Genau wie heute"

Lena Schlott, Hamburg

In dem Theaterstück "Genau wie heute", geschrieben von der 17-jährigen Schülerin Lena Schlott und aufgeführt von einer Schülertheatergruppe der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, wird hauptsächlich die Lebenssituation eines jüdischen Jungen mit seiner deutschen Freundin im Dritten Reich thematisiert. Grundsätzliche Probleme dieser Zeit werden lebendig und authentisch vermittelt.

194 | Suzann Adams "Ein Stück Himmel unter Tage. Eine Hommage an Hoffnung und Glück"

Suzann Adams, Gymnasium Max-Josef-Stift, Mühlbaurstraße 15, 81677 München

Schülerinnen der Jonglier- und Akrobatikgruppe "Majostics" am Münchner Gymnasium Max-Josef-Stift bringen mit "Ein Stück Himmel unter Tage. Eine Hommage an Hoffnung und Glück" ein Stück zur Aufführung, in dem die Erinnerung an das Schicksal jüdischer Kinder und Jugendlicher in der Zeit des Nationalsozialismus auflebt, die angesichts ihrer existenziellen Situation auf Leben und Tod bis zuletzt die Hoffnung auf Glück nicht verloren haben.

228 | Zeitensprünge: Jugendclubs und Jugendarbeit in Eisenach

Franziska Klemm, Wartburg-Radio 96,5, Georgenstraße 43, 99817 Eisenach

Im Projekt "Spurensuche 2012 – Jugendclubs und Jugendarbeit in Eisenach" des Wartburg-Radios 96.5 untersuchen sieben Jugendliche die Strukturen von Jugendclubs und Jugendarbeit in der ehemaligen DDR. Ihre Ergebnisse präsentieren sie in Form einer Radiosendung und mittels eines Kalenders.

Kommune und lokales Umfeld

Politisches Engagement wurde in diesen Projekten in besonderer Weise im eigenen Lebensumfeld sichtbar. Dabei ging es um Heimatgeschichte, die Schaffung von Möglichkeiten zur Kommunikation mit lokalen Amtsträgern und um Maßnahmen zur Verbesserung der Atmosphäre von Schule, aber auch um Kritik an mangelnder Transparenz im regionalen Umfeld oder in der politischen Bildung. Gleich mehrere der in diesem Jahr

ausgezeichneten Projekte widmen sich der Verbesserung von Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche im urbanen Raum. Bei allen Projekten standen der politische Nahraum von Kommune und Stadt sowie die Lösung aktueller Probleme vor Ort im Mittelpunkt. Kommunale Politik wurde als Chance und Herausforderung partizipatorischer Demokratie- sowie Lernerfahrung aufgegriffen.

19 | u18 – Jugend wählt!

Heike Kirsten, Kreisjugendring Altenburger Land e.V., Geschwister-Scholl-Straße 10, 04600 Altenburg

Im Jahr 2012 werden in Altenburg und im Landkreis Altenburger Land Landrat sowie Oberbürgermeister neu gewählt. Der Kreisjugendring Altenburger Land e.V. nutzt die Wahl als Gelegenheit, auch eine Jugendwahl durchzuführen.

37 | Keiner kommt von hier!

Ulrich Kind, Erich-Fried-Gesamtschule, Grabenstraße 14, 44625 Herne

An der Erich-Fried-Gesamtschule in Herne wird das Unterrichtswahlfach "Kohlengräberland" von der achten bis zur zehnten Klasse unterrichtet. Mit dem Projekt "Keiner kommt von hier" beleuchten die Schülerinnen und Schüler des Wahlfaches die Lebensgeschichten ihrer Familien sowie von Bekannten und Fremden. Sie finden heraus, dass nahezu alle eine Einwanderungsgeschichte mitbringen.

81 | Eine Bastion für die Jugend - Schülerinnen und Schüler planen ihre Straße

Dr. Kurt Jürgen Leers, Luisen-Gymnasium Düsseldorf, Bastionsstraße 24, 40213 Düsseldorf

Schülerinnen und Schüler des Luisen- und des Görres-Gymnasiums planen die Umgestaltung der gemeinsamen Bastionsstraße. Zusammen mit Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes und der Mithilfe des Verkehrsdozenten arbeiten sie professionelle Konzepte aus.

128 | Projektdokumentation Jugendbeirat Halstenbek

Paulina Jacobs, Jugendbeirat Halstenbek, Gustavstraße 6, 25469 Halstenbek

In den Jahren 2011 und 2012 planen und gründen interessierte Jugendliche der Gemeinde Halstenbek in Schleswig-Holstein den ersten Jugendbeirat der Gemeinde. Sechs mal pro Jahr wird sich der Jugendbeirat treffen und seine politischen Forderungen formulieren. Die Jugendlichen werden dauerhaft an den öffentlichen Ausschusssitzungen der Gemeinde teilnehmen und haben Antragsrecht.

169 | Die 3c-Straße – wo wir wohnen und was wir uns wünschen

Kathrin Hillers, Carl-Humann-Grundschule, Klasse 4c, Scherenbergstraße 8, 10439 Berlin

Mehrere Monate beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c mit ihrem Kiez, organisieren eine Verkehrszählung und erstellen zwei Leporellos: einen zu ihren Wohnhäusern und einen zu ihrer Wunschstraße. Dabei werden sie für einen nachhaltigen Umgang mit ihrer Umwelt sensibilisiert.

Schule und Schulleben

Vielfältige Formen der Gestaltung von Schule im Spektrum zwischen Schulleben und Schulgelände wurden unter dieser Überschrift bearbeitet. Es ging um die von Schülerinnen und Schülern selbst getragene Konfliktbearbeitung innerhalb der Schule sowie um innovative Formen der Partizipation und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen, wobei außerschulische Institutionen und Personen einbezogen wurden. Es ging ebenfalls um Schulpartnerschaften sowie um die darin konkretisierten Arbeiten und Projekte. Eine Rolle spielten zudem Formen des gehaltvollen und effizienten Diskurses,

der Kommunikation in der Schule und zwischen den Schulen ganzer Regionen. Eine Reihe von Projekten wendet sich Formen der Präsentation von Themen und Aufgaben der Demokratie zu. Sichtbar wurde vielfältiges Engagement im Bereich der Lebenswirklichkeit der Schüler. Somit standen vor allem alltägliche Aspekte des schulischen Zusammenlebens, die demokratische Atmosphäre in der Schule, aber auch eigenständige Formen demokratischer Öffentlichkeit, die in großer Breite und methodischer Vielfalt entfaltet wurden, im Zentrum der Projekte dieses Themenbereichs.

10 | Soziales Engagement der Bodenseeschule

Isabella Emhardt, Bodensee-Schule St. Martin Friedrichshafen Freie Katholische Grund- und Werkrealschule, Zeisigweg 1, 88045 Friedrichshafen

Die Bodenseeschule beteiligt sich mit einer Reihe von Projekten, die das vielfältige soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler zum Ausdruck bringen.

36 | 24 Stunden Toleranz

Tim Wolff, Schülervertretung des Goethe Gymnasiums Bensheim, Auerbacher Weg 24, 64625 Bensheim

Die Schülervertretung des Goethe-Gymnasiums Bensheim stellt im Rahmen von "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage" vom 28.06. bis 29.06.2012 eine groß angelegte Veranstaltung auf die Beine mit dem Ziel, ihr schulisches Umfeld im Sinne der Gleichberechtigung und Toleranz gegenüber fremden Kulturen, Religionen und Handlungsweisen zu prägen.

40 | Mitwirkungsrechte der Kinder an der Louise Schroeder Schule

Elke Behrens, Louise Schroeder Schule, Thedestraße 100, 22767 Hamburg

Im Klassenrat werden die Schülerinnen und Schüler der Louise Schroeder Ganztagsgrundschule Altona in besonderer Weise an den Abläufen des Schulalltages beteiligt.

52 | SV - Arbeit

Aaron Schäpers, Amos-Comenius-Gymnasium, Behringstraße 27, 53177 Bonn

Die Schülerinnen und Schüler der Schülervertretung wenden sich 2012/13 drei verschiedenen Projekten zu. Sie organisieren eine Gegendemonstration zum Naziaufmarsch am 1. Mai, beteiligen sich an der Gründung einer Gesamtschülervertretung und sensibilisieren im Rahmen der "Red Hand Days" ihre Mitschüler für das Thema "Kindersoldaten".

84 | Wir machen unser Radio selbst

Matthias Pirschel, Albert-Einstein-Gymnasium, Parsevalplatz 2, 67227 Frankenthal

In dem Medienprojekt AEG Schulradio engagieren sich Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums in Frankenthal als junge Radiomacher. Ihr Ziel ist es, der schulischen und außerschulischen Öffentlichkeit ein kritisches Bild ihrer Schule und ihres Schullebens zu vermitteln.

95 | Schule Früher – Heute – ... morgen?

Cornelia Lukaszewski, Erich-Zeigner Schule, Erich-Zeigner Allee 24-26, 04229 Leipzig

Die Schülerinnen und Schüler führen Interviews mit Personen des öffentlichen Lebens, im Seniorenheim und auf der Straße. Sie setzen sich dabei mit dem Thema "Schule im Wandel der Zeit" auseinander. Mit dem Medium Film und dem Thema erhalten die Kinder ein Lernangebot, das ihren persönlichen Interessen und Neigungen entspricht und für ihre Wahl der Schullaufbahn bedeutsam ist.

104 | Wir mit Wirkung – für uns, für euch!

Thao Tran, Brandenburger Schülerfortbilder/innen für Mitwirkung (LISUM), Struveweg, 14974 Ludwigsfelde

Die Schülerfortbildner des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) bieten Seminare für Schülerinnen und Schüler an, in denen sie über ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulgremien und darüber hinaus informieren. Sie wollen möglichst viele Schüler über ihre Rechte und Pflichten in einer demokratischen Gesellschaft aufklären und demokratische Elemente in den Schulen verstärken.

146 | Wooling

Andrea Thomas, Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf, Albertstraße 2, 02782 Seifhennersdorf

Die Schülerinnen und Schüler des Oberland-Gymnasiums Seifhennersdorf engagieren sich seit nunmehr elf Jahren in dem Medienprojekt "WOOLING", einer sowohl schulintern als auch -extern vertriebenen Zeitung. Neben der Demokratie unterstützenden Funktion als Sprachrohr der Jugendlichen leistet die Zeitung durch die Initiierung von Hilfsprojekten einen entscheidenden Beitrag für das demokratische und bürgerliche Engagement.

173 | Reise im August

Dorothea Malchow, Irena Sendler Schule, Am Pfeilshof 20, 22393 Hamburg - Wellingsbüttel

Die Theater-AG der Irena Sendler Schule aus Hamburg inszeniert das Drama "Reise im August" nach dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang.

190 | Martinirat

Tanja Grahn, Kath. Grundschule St.Martini Greven, Barkenstraße 12, 48268 Greven

Im "Martinirat", dem Schülerparlament der Katholischen Grundschule St. Martini in Greven, diskutieren und beschließen die Schülervertreter Anliegen der Schülerinnen und Schüler. Beschlüsse des Martinirats, zum Beispiel zu Regeln im Umgang miteinander oder zur Gestaltung der Schule, werden in der Lehrerkonferenz behandelt.

197 | Schnuppertag

Roswitha Munzig, Regelschule "Albert Einstein", Albert-Einstein-Straße 29, 99610 Sömmerda

Das Projekt "Schnuppertag" der Regelschule "Albert Einstein" ist ein Angebot für alle umliegenden Grundschulen, die die Schule besser kennenlernen wollen. Die Vorbereitung, Realisierung und Auswertung des Tages und der Unterhaltungsprogramme liegen dabei in den Händen der Schülerinnen und Schüler.

214 | Gutes Lernen in gesunden Räumen

Birgit Sköries, Realschule Wermelskirchen, Rot-Kreuz-Straße 8, 42929 Wermelskirchen

Die Schülervvertretung der Realschule Wermelskirchen protestiert gegen die Nutzung Ihrer Schulräume, weil in den Wänden schädliches PCB verarbeitet wurde.

233 | Nächster Halt: Iolanta

Jasmin Pervez, Gesamtschule Bremen-Ost, Walliser Straße 125, 28325 Bremen

Die Gesamtschule Bremen Ost organisiert das Großprojekt "Iolanta" in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Stadtteils Osterholz-Tenever. Während der Inszenierung einer Oper können interkulturelle Barrieren abgebaut, demokratisches Handeln sowie Toleranz vermittelt werden.



In diesem Themenkreis ging es um "Die eine Welt" im Sinne der Unteilbarkeit unserer natürlichen Lebensgrundlagen und in Blick auf das Entwicklungsgefälle zwischen Norden und Süden unserer Erde: Vorgestellt werden hierbei aktuell unter anderem Projekte, die bei praktischer Entwicklungshilfe nach dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" unterstützend mitwirkten und zugleich interkulturelles Lernen ermöglichten. Erziehung zu Toleranz, Verständnis und Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber war dabei das verbindende Ziel. Das große

Thema hierbei gab die politische Herausforderung der globalen Gerechtigkeits- und Verteilungsfragen. Zugleich wurden grundlegende Fragen der Zukunftsentwicklung zum Lernanlass: Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit in weltweiter Perspektive, der verantwortungsvolle Umgang mit Atomkraft sowie der ökologische Ausgleich von Interessen in der Kommunalentwicklung stehen weiterhin für ein zunehmend bedeutsamer werdendes Lern- und Handlungsfeld für Demokratie in der Schule.

5 | Nachhaltigkeitsprojekt 2012: Schulpark am Michelbach

Thomas Kisser, Ev. Paul-Distelbarth Gymnasium, Mühlrainstraße 51, 74182 Obersulm

Im Jahr 2012 teilen sich die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassenstufen des Evangelischen Paul-Distelbarth-Gymnasiums in Obersulm in sieben unterschiedliche Expertengruppen. Jeder hat die Möglichkeit, sich bei der Mitarbeit am Projekt aufgabenorientiert zuzuordnen. Ziel des Nachhaltigkeitsprojektes ist es, den Bach im Schulpark in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen und den Schulpark neu und den natürlichen Gegebenheiten entsprechend zu gestalten.

38 | "1000-Pumpen-Tausch-Projekt"

Kerstin Brüll, Eduard-Mörrike-Gymnasium, Neuenstadt a.K., Gymnasiumstraße 14, 74196 Neuenstadt

Die AG Umweltschutz & Gesellschaftskritik widmet sich seit vielen Jahren facettenreich dem Umweltschutz. Die Beteiligten unterstützen mit dem Pumpentauschprojekt ein praktisches Anliegen ihrer Gemeinde und begleiten es federführend.

46 | Ein Herz für einen Baum in Ruanda

Robert Ruth, Gymnasium Kusel, Walkmühlstraße 9, 66869 Kusel

Schülerinnen und Schüler planen eine dreiwöchige Studienreise nach Ruanda. Zusammen mit einer Partnerschule in Ruanda wollen sie einen Baum pflanzen, um symbolisch auf die Abholzungsproblematik aufmerksam zu machen.

64 | Lüttling – Wasserentkeimungsanlagen für Tansania und das Naturerlebnis Grabau

Walter Faißt, Kopernikus Gymnasium Bargteheide, Am Schulzentrum 1, 22941 Bargteheide

Die Schüler-Technik-Akademie "Lüttling" am Kopernikus Gymnasium Bargteheide baut fotovoltaisch betriebene Geräte für ihre Partnerschule, die Ngarenanyuki-Secondary-School in Tansania sowie für die Einrichtung "Naturerlebnis Grabau". Unterstützung erhalten die Schülerinnen und Schüler von der TU Harburg, der Getriebebau Nord, der Nordakademie Elmshorn und dem Entwicklungsdienst der Nordkirche.

108 | "Was siehst du, was ich nicht sehe?" "Wir sehen Sambia!"

Dagmar Grünert, Goethe Gymnasium, Parkstraße 7, 14641 Nauen

Seit 2010 unterstützt das Goethe-Gymnasium in Nauen den Kinderhilfeverein e.V. in Brieselang. Dazu organisiert die Sambia AG viele unterschiedliche Aktionen mit dem langfristigen Ziel, für AIDS-Waisen in Sambia ein Kinderwaisendorf mit einer Schule aufzubauen. In verschiedenen Projekten kooperieren sie unter anderem mit der sambischen Botschaft, entwickeln Thementage und stellen für jüngere Klassen Unterrichtsmaterialien zum Thema "Sambia" her.

118 | Indiangruppe Vikas

Franziska Werner, Christoph-Probst-Gymnasium, Talhofstraße 7, 82205 Gilching

Vier Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrerin des Christoph-Probst-Gymnasiums in Gilching sind die Mitglieder der Indiangruppe "Vikas". Diese setzt sich seit mehreren Jahren für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in Westbengalen ein.

123 | Brasil09 – Globale Verantwortung erkennen und annehmen

Leona Holzki, Brasil09 e.V. (an der Freien Waldorfschule Sorsum), Weetener Straße 1, 30974 Wennigsen

Im März 2007 gründen Schülerinnen und Schülern der zehnten Klasse der Freien Waldorfschule Sorsum ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit. Die Jugendlichen wollen sozial benachteiligten Altersgenossen im Nordosten Brasiliens eine Lebensperspektive durch die Verbesserung ihrer Ausbildungssituation und berufliche Förderung geben. 2009 wird das Jugendbildungszentrum "Centro da Juventude" errichtet, 2011 die Gründung einer Genossenschaft zur Obstverarbeitung als Ausbildungsbetrieb in die Wege geleitet.

140 | Junge Energien

Geert Platner, Christine-Brückner-Schule, Pestalozzistraße 2, 34308 Bad Emstal

Die Umwelt-AG der Christine-Brückner-Schule gestaltet selbstständig ein Videoprojekt über die Entwicklung und Anwendung erneuerbarer Energien in Nordhessen. Ihre Region soll zum Vorbild für die zukünftige Energiebeschaffung werden.

141 | Konkreter Friedensdienst der AG Fairständnis in Nueva Esperanza/El Salvador

Bruno Janßen, Konrad-Adenauer-Gymnasium, Köstersweg 41, 47533 Kleve

Im Rahmen der Eine-Welt-AG "Fairständnis" engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13 in dem Projekt "Konkreter Friedensdienst in Nueva Esperanza". Ziel des Projektes ist es, auf der Grundlage der Schulpartnerschaft mit einer Schule in El Salvador die Bildung der Kinder zu fördern und den interkulturellen Austausch voranzutreiben, was zuletzt durch eine Projekt- und Begegnungsreise nach El Salvador mit Leben gefüllt wird.

213 | Naturerlebnis Schulgelände

Johannes Jürjens, Christopherus Gymnasium Altensteig, Gymnasiumstraße 18, 72213 Altensteig

Die Schülerinnen und Schüler der seit mehr als 30 Jahren bestehenden Bio-AG des Christopherus Gymnasiums Altensteig setzen sich kontinuierlich und nachhaltig für den Umweltschutz, den Erhalt der Artenvielfalt und naturnahes Lernen ein. Kern ist dabei die Anlage und Pflege des biologisch und ökologisch

wertvoll gestalteten Schulgeländes. Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der kommunalen Demokratie, darüber hinaus werden Vorhaben und Ziele der AG öffentlichkeitswirksam kommuniziert.

217 | Demokratie in Afrika

Dr. habil. Andreas Herberg-Rothe, Rudolf-Steiner-Schule Loheland, Loheland 1, 36093 Künzell

Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule Loheland recherchieren zum Thema "Demokratie in Afrika". Ihre Ergebnisse veröffentlichen sie in Zeitungsartikeln und Essays, ferner realisieren sie eine Befragung.

Zusammenleben, Gewalt und Umgang mit Minderheiten

"Miteinander lernen und leben", das ist das Ziel dieser Projekte, in welchen Schülerinnen und Schülern ein toleranter und verständnisvoller Umgang mit Minderheiten in der Schule, in der Kommune und in der Gesellschaft vermittelt wurde. Die Anerkennung von Verschiedenheit im unmittelbaren Umfeld und eigenständige Ansätze, diese in ein Miteinander an der Schule zu integrieren, waren hierbei Wege zur Aufgabenbewältigung. Konkretisiert wurde das Konzept der Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen. Die Förderung von Zivilcourage wurde unterstützt, indem Vorurteilsbildungen bewusst gemacht und kritisch reflektiert wurden.

Auch im globalen Maßstab wurden die Schüler für kulturelle Unterschiede und deren Verblenden auf persönlicher Ebene, für die Auseinandersetzung mit Formen der Gewalt gegen und Unterdrückung von Minderheiten sowie für den einigenden Nenner der universell gültigen Menschenrechte sensibilisiert. Gerade in Anbetracht der Entwicklungen der letzten Jahre hin zu einer unterschweligen Islamophobie in Europa setzen diese Projekte ein Zeichen für Toleranz und friedliches Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler trugen ihre Ideen zudem in Form von Ausstellungen in die außerschulische Öffentlichkeit.

24 | Rassismus ist Geschichte

Jutta Bartz, Dathe-Gymnasium Gymnasium, Helsingforser Straße 11-13, 10243 Berlin

98 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe übernehmen die Organisation und Konzeption des Projekttagess "Rassismus ist Geschichte" für die Klassen 9 und 10 des Dathe-Gymnasiums in Berlin. Sie organisieren Museumsbesuche, Stadtführungen, Theaterworkshops, Diskussionsrunden und Filmgespräche für 220 Mitschüler.

55 | Action!Kidz

Beate Schenkel, Wilhelm-Kraft-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Straße 10, 45549 Sprockhövel

Die Kinder der fünften und sechsten Klassen beteiligen sich seit vielen Jahren mit vielfältigen Spendenaktionen und Projekten an dem Programm der Kinderhilfe "Action!Kidz". Mit dem Erlös ihrer Aktionen unterstützen sie Kinder in der ganzen Welt und sensibilisieren ihre Mitmenschen zum Thema "Kinder in Not".

57 | **Gegen Rechts und für Demokratie**

Ursula Nauen, Städtische Realschule Waltrop, Ziegeleistraße 31, 45731 Waltrop

Die 22 Schülerinnen und Schüler des SoWi-Kurses 10 der Städtischen Realschule Waltrop werben in einem fächerübergreifenden Projekt für die zentrale Botschaft des Grundgesetzes der BRD: mehr Vielfalt, Zivilcourage und Toleranz. Dabei begegnen sie dem Thema nicht nur auf inhaltlicher, sondern auch auf künstlerischer Ebene.

88 | **AG Begegnung**

Annette Fischer, Gesamtschule Nohfelden, Trierer Straße 23, 66625 Nohfelden

Die AG "Begegnungen" der Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle arbeitet in enger Partnerschaft mit der Lebenshilfe. In verschiedensten Aktivitäten werden die Mitglieder mit dem Thema "Inklusion" vertraut gemacht, bauen bei den Begegnungen ihre Vorurteile und Berührungängste ab und leben Inklusion.

103 | **Wer ist Deutscher? Einbürgerung mit Doppelpass**

Hans-Wolfram Stein, Gesamtschule Bremen-Ost, Walliser Straße 125, 28325 Bremen

Der Bremer Politikkurs der Gesamtschule Ost macht ein Projekt zum Thema "Deutsche Staatsangehörigkeit und Doppelpass" und mischt sich damit in die Bremer Politik ein. Es entsteht eine sozialwissenschaftliche Studie zum Thema "Einbürgerung", die in Form einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert wird.

125 | **Solidarnosc heißt Vertreibung**

Joanna Bierberstein, Helmholtz-Gymnasium, Am Holterhöfchen 30, 40724 Hilden

Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums in Hilden setzen sich im Kontext eines Schüleraustausches mit Schülerinnen und Schüler einer Warschauer Schule mit der aktuellen Lage von Flüchtlingen in Deutschland sowie der Geschichte der Gewerkschaft Solidarnosc auseinander und dokumentieren dies in einer bilingualen Broschüre.

135 | **Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt**

Ulrike Plänker, Wilhelm-Kraft Gesamtschule, Gewschister-Scholl-Straße 10, 45549 Sprockhövel

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule engagieren sich in der Projektgruppe "Pro Homo" gegen Diskriminierung und für die gesellschaftliche Akzeptanz von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung.

145 | **Kindernachrichten in Gebärdensprache**

Ralf Windhoff, Elbschule Abteilung II, Hammer Straße 124, 22043 Hamburg

Die Schülerinnen und Schüler der sechsten und siebten Klasse der Elbschule in Hamburg produzieren in Kooperation mit dem NDR Nachrichten in Gebärdensprache. Entstanden ist das Projekt im Rahmen des NDR Projektes "Barrierefreier Rundfunkzugang", das zum Ziel hat, möglichst vielen Menschen einen Zugang zu umfangreichen Informationen zu ermöglichen.

152 | **Mit dem Schweiß der Schwachen wirst du Brot und Profite ernten**

Gabriele Hertel, Berufliches Schulzentrum Wurzen, Straße des Friedens 12, 04808 Wurzen

Die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums Wurzen engagieren sich seit über zehn Jahren in dem "Schülerbegegnungsprojekt Auschwitz". Im Jahr 2012 fokussieren sich die Beteiligten auf das Projekt "Mit dem Schweiß der Schwachen wirst du Brot und Profite ernten", in dem sie sich mit den Arbeitsbedingungen von Saisonarbeitskräften in Israel, Polen und Deutschland auseinandersetzen und darüber einen Film drehen.

181 | Wir kämpfen für das Bleiberecht unserer Mitschülerin Fabiola

Marianne Kerkmann, Max-Brauer-Schule, Daimlerstraße 40, 22763 Hamburg

Mit vielfältigen Aktionen setzen sich Schülerinnen und Schüler der Max-Brauer-Schule couragiert dafür ein, dass eine von Abschiebung bedrohte Mitschülerin in Deutschland bleiben darf.

186 | "Die war nicht so!"

Olaf Bublay, Berufliche Schule H20 Bramfelder See - Höhere Handelsschule, Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Zehn Schülerinnen und Schüler der höheren Handelsschule H 20 Bramfelder See erarbeiten und spielen zusammen mit ihrem Theaterlehrer und einem Schauspieler das Theaterstück "Die war nicht so!". In dem Stück geht es um Beziehungsgewalt. Das Theaterstück ist in das "SToP"-Projekt (Stadtteile ohne Partnergewalt) eingebettet.

200 | Unterrichtskonzept gegen Rechtsextremismus Heute

Ozan Aykaç, München

Der 16-jährige Ozan Aykaç entwickelt ein Unterrichtskonzept zur Aufklärung über das Thema "Rechtsextremismus Heute" und möchte damit gegen die Versuche rechter Gruppierungen wirken, Jugendliche für ihre Ideologie zu begeistern.

206 | gemeinsam gegen rechts

Mareike Dietrich, Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt, Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt

Eine Schülergruppe des Evangelischen Ratsgymnasiums Erfurt erarbeitet eine Kritik der Ausstellung "Feinde der Demokratie – Politischer Extremismus in Thüringen" des Thüringer Verfassungsschutzes und ruft das Projekt "gemeinsam gegen rechts" ins Leben.

231 | Bremer Talkrunde: Europe in your hands

Dr. Adrienne Körner, Wilhelm Focke Oberschule, Bergiusstraße 125, 28357 Bremen

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 diskutieren in regelmäßig stattfindenden "Talkrunden" mit Experten aus Politik, Wirtschaft, Sport sowie Lehre und Wissenschaft ausgewählte Themen zur Bedeutung Europas und der EU für die Schüler und deren Zukunft. Hierbei bereiten die Jugendlichen die Talkrunden nicht nur inhaltlich vor, indem sie Informationen zum jeweiligen Gast der Gesprächsrunde recherchieren, präsentieren und Fragen vorbereiten – sie leiten auch den Dialog zwischen Experten und Schülerschaft und moderieren.

232 | Ein bisschen Frieden?

Dr. Adrienne Körner, Wilhelm Focke Oberschule, Bergiusstraße 125, 28357 Bremen

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches "Europa" der Wilhelm Focke Oberschule veranstalten einen internen Schreibwettbewerb zum Thema "Was bedeutet für dich Frieden in Europa?" im Rahmen der Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union. Zusammen mit dem Europa Punkt Bremen wird ein Speed-Dating zwischen zwölf Schülern und Senioren veranstaltet, bei dem sich beide Gruppen über europarelevante Themen austauschen.

229 | Augen auf – Rassismus schläft nicht!

Claus Wilkens, Wolfgang-Ernst-Gymnasium, Wilhelm-Lückert-Straße 4, 63654 Büdingen

Schülerinnen und Schüler gründen das Projekt "Augen auf – Rassismus schläft nicht", um ihre Mitschüler über Rechtsextremismus und Diskriminierung zu informieren. Dabei veranstalten sie Kinovorführungen, Podiumsdiskussionen sowie Ausstellungen, Zeitzeugengespräche und Informationsstände. Die Projektgruppe bewirbt sich erfolgreich für den Titel "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage".

DEMOKRATISCH HANDELN

ist bei Facebook!



Schon lange ist das Förderprogramm Demokratisch Handeln im Internet (www.demokratisch-handeln.de) und seit Sommer 2010 auch im sozialen Netzwerk Facebook präsent. Wir informieren dort umfangreich über die Ausschreibung und Veranstaltungen des Förderprogramms. Wir laden alle herzlich ein, sich unserer Facebookfanseite anzuschließen!

Wir versuchen - in stetiger Kenntnisnahme der kritischen datenschutzrechtlichen Debatten zu Internet und sozialen Netzwerken - dennoch auch auf diesem Wege aktuelle Informationen zugänglich zu machen.



Publikationen

Von Anfang an hat das Förderprogramm Demokratisch Handeln darauf Wert gelegt, Ergebnisse und herausragende Beispiele für demokratisches Handeln und Demokratiepädagogik für die interessierte Öffentlichkeit in Schulpraxis, Jugendpädagogik und Erziehungswissenschaft zu publizieren. Innerhalb der bisherigen Programmlaufzeit ist

eine Reihe von Büchern und eine Fülle an Fachaufsätzen, Projektskizzen und Beiträgen zur Demokratiepädagogik publiziert worden. Weitere Informationen hierzu gibt der Service einer recherchefähigen Bibliographie auf unserer Webseite: www.demokratisch-handeln.de/bibliographie/index.php



Die Lernstatt Demokratie ist eine Veranstaltung des Wettbewerbes "Förderprogramm Demokratisch Handeln" in Zusammenarbeit mit:



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

Die Lernstatt Demokratie wird finanziell gefördert von:

**FREISTAAT
THÜRINGEN**



Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Weitere Kooperationspartner:

De|Ge|De

Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Die Lernstatt Demokratie ist Abschluss des Wettbewerbes "Förderprogramm Demokratisch Handeln"



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Träger: Theodor-Heuss-Stiftung und Akademie für Bildungsreform

www.demokratisch-handeln.de

Förderprogramm Demokratisch Handeln
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel.: 03641 - 88 99 30
Fax.: 03641 - 88 99 32
E-Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de